

6. Chemietage des VCÖ in Graz 2018

▼ Vom 5. bis 7. April 2018

(erstmalig Donnerstag bis
Samstag!) fanden an der Karl-

Franzens-Universität Graz die
6. Chemietage statt. Diese wurden
vom VCÖ gemeinsam mit dem
Fachdidaktikzentrum Chemie der
KF-Universität in Kooperation mit der
Pädagogischen Hochschule Steiermark
und dem Bundesministerium für
Bildung, Wissenschaft und Forschung
veranstaltet. Unterstützt wurde die
Veranstaltung vom Fachverband der
Chemischen Industrie Österreichs,
der Stadt Graz, dem Land Steiermark
sowie der KF-Universität Graz.



Empfang –
Alte Aula Universität



Prof. Ducci bei seinem Abschlussvortrag



Helmuth Wachtler mit Viktor Obendrauf's schönste Experimente

Die Teilnehmer/innenzahl von insgesamt 386 zeigt, wie gut sich die Chemietage etabliert haben und wie wertvoll diese Fortbildung für Chemielehrer/innen ist. Die Chemietage sind inzwischen für ihren experimentellen Schwerpunkt als Fortbildungstagung bekannt. Deshalb wurde das bisherige Konzept aus kurzen Plenarvorträgen und dreistündigen Workshops beibehalten.

Für die Plenarvorträge konnten wieder erstklassige Referent/innen mit äußerst interessanten Themenstellungen gewonnen werden:

- **Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Frank Madeo**
Kausale Beziehung zwischen Ernährung und Gesundheit. Universität Graz
- **Juliane Wagner** – Chemie im Schulgarten? Vorschläge für den naturwissenschaftlichen Unterricht in den Klassen 5 und 6. Universität Rostock
- **Univ.-Prof. Dr. Michael W. Tausch**
Angeregte Zustände für angeregte Chemie. Bergische Universität Wuppertal
- **Prof. Dr. Matthias Ducci**
Diamantenfieber – ein Diamant ist unvergänglich!? Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Es standen 24 Workshops zur Auswahl, die zum Teil bis zu vier Mal wiederholt wurden – sehr herzlichen Dank für das Enga-

gement der Kolleg/innen, die diese Workshops vorbereiteten.

Auch wenn das Angebot hauptsächlich für die Sekundarstufe I konzipiert war, fanden die Teilnehmer/innen aus dem Bereich der Sekundarstufe II interessante Workshops. In 5 Workshops wurde besonders auf die Bedürfnisse der Lehrer/innen aus der Primarstufe eingegangen.

Ein besonderer Dank ergeht an jene Workshop-Leiter/innen, die durch ihre Bereitschaft, ihre Unterlagen auf der Homepage des VCÖ zur Verfügung zu stellen, es erlauben, dass alle Lehrer/innen sozusagen an vielen WS teilhaben können. WS3: Organische Synthesen im Schulunterricht_Dallinger; WS4: Magische Stifte_Ducci, Brezesinski; WS6: Forschen wie Pia und Paul_Fruhmam; WS7: Take a S.E.A.T and discover chemistry_Gläser, Grois, Masin, Pesek; WS8: Verwendung elektronischer Medien im Chemieunterricht_Hafner, Uhl; WS9: Von Alltagsphänomenen zur Maturaufgabe – Hofer, Puddu; WS14: Dichte- und Konzentrationsbestimmungen in der Schule mit EasyDens und Handy_Luschnig, Huber; WS15: Feuer und Flamme im methodisch neuen Gewand_Molkentin; WS20: Versuche mit Medizinprodukten_Stressler, WS21: Quer durch die Chemie_Strohmüller;

WS22: Read – try-understand-chemistry in use_Stückelschweiger; WS23: Photo Blue Bottle_Tausch, Yurdanur; WS24: Wir experimentieren mit Molecool_Lino_Vogelhuber; WS25: Viktor Obendraufs schöne Experimente_Wachtler.

Was wäre ein so fulminanter Event ohne Abendssessions? Dank der Stadt Graz und dem Land Steiermark genossen wir am ersten Abend das Flair der „Alten Universität“. Für den Abschlussabend lud der VCÖ in die Mensa der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz ein. Bei beiden Abendveranstaltungen war es ein Leichtes in geselliger Runde zu fachsimpeln und Kontakte zu knüpfen bzw. zu pflegen.

Wir vom Organisationsteam Steiermark haben uns besonders über die vielen positiven Rückmeldungen gefreut. An dieser Stelle noch einen herzlichen Dank an die 22 Lehramt-Chemie Studierenden für die Betreuung der Workshops und ihre Mithilfe, wo immer sie gebraucht wurden. Bedanken möchten wir uns auch beim VCÖ Team aus Salzburg, Roswitha Gröbl-Prodinger sowie Magdalena und Hans Wiesinger für die Unterstützung bei der Abwicklung der Chemietage.

*Für das Organisationsteam:
Pia Jaritz und Dietmar Pocivalnik*